



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss f. Wirtschaft, Beschäftig.,
Digitalis., Gesundheit -

Bereich Wirtschaft/Beschäftigung Punkt 8 der öffentlichen Sitzung am 4. Juli 2023

Vorlagen-Nr. 23-F-63-0085

Bundesweite Umfrage "Vitale Innenstädte" auch in Wiesbaden durchführen - Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, DIE LINKE. und Volt vom 28.06.2023 -

Die Bürger*innenumfrage "Leben in Wiesbaden 2022" zur Attraktivität der Innenstadt, die im April 2023 veröffentlicht wurde, hat einige Erkenntnisse zur Innenstadt Nutzung der Wiesbadener*innen gebracht. Es wurde deutlich, dass die Nutzung der Innenstadt für Einkäufe abnimmt, je weiter die Menschen entfernt wohnen. Die Erkenntnis dürfte jedoch nicht wiesbadenspezifisch sein. Die alltäglichen Einkäufe werden wohl vom Großteil der Bevölkerung eher im nahen Umfeld des Wohn- oder Arbeitsortes erledigt. Vieles andere hat sich - erst recht seit der Coronapandemie - ins Internet verlagert. Um wirklich brauchbare Ergebnisse zu gewinnen und mehr über die besonderen Chancen und Herausforderungen Wiesbadens zu erfahren, wäre eine vergleichende Untersuchung sinnvoll, die andere Städte ähnlicher Größe einbezieht.

Diese Untersuchung liegt mit der Umfrage "Vitale Innenstadt" des Instituts für Handelsforschung Köln bereits vor. Sie wird im Zwei-Jahres-Rhythmus durchgeführt und sieht ein festes Fragenraster vor, um Vergleiche zu ermöglichen (im Zeitvergleich sowie vergleichend zwischen den Kommunen). Sie lässt aber auch Raum für individuelle Fragen.

Die jüngste Studie "Vitale Innenstädte", die im Februar 2022 erschienen ist, hat ergeben, dass die Menschen zwar immer noch wegen eines Shoppererlebnisses in die Innenstadt kommen (43%). Bei der Frage nach Verbesserungswünschen rücken jedoch auch andere Ansätze, wie Gastronomie (35%), Kunst- und Kulturangebote (36%) oder Angebote zum Verweilen (45%) in den Vordergrund. Auch für Wiesbaden wäre es sinnvoll, mehr über solche Nutzungsinteressen jenseits des Einkaufens zu erfahren und zudem von einem Best-Practice-Vergleich mit anderen Kommunen zu profitieren.

Daher sollte die Landeshauptstadt die Chance nutzen, sich an dieser Befragung zu beteiligen und aus den Erkenntnissen strategische Rückschlüsse für eine Attraktivierung der Innenstadt gewinnen.

Daher möge der Ausschuss für Wirtschaft, Beschäftigung, Digitalisierung und Gesundheit beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

- 1) sich mit dem Institut für Handelsforschung in Verbindung zu setzen, um eine Beteiligung an der nächsten Befragung 2024 anzustreben, und eine Kostenkalkulation zum Haushalt 2024/25 vorzulegen.
- 2) zu prüfen, inwieweit die bisherigen Erhebungen zur Attraktivität der Innenstadt (Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“, Forschungsprojekt "Wiesbadener Innenstadt im Wandel") durch die Studie „Vitale Innenstädte“ sinnvoll ersetzt oder durch diese erweitert werden kann.

Beschluss Nr. 0092

Der Antrag wird angenommen.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .07.2023

Susanne Hoffmann-Fessner
Vorsitzende

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .07.2023

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Dr. Gerhard Obermayr
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .07.2023

Dezernat II
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Gert-Uwe Mende
Oberbürgermeister